

Internationales Freundschaftsrennen 2013 in Dellach/Gail

Zu einem Fixtermin zählt das Internationale Freundschaftsrennen für Modell-Buggies für Teilnehmer aus Österreich, Italien und Bayern.

Nun aber hat sich heuer auch ein „Nicht- EU- Bürger“ aus der Schweiz zu unserem Rennen angemeldet. Dabei handelte es sich um den mehrmaligen Schweizer Meister

Robin FRISCHKOPF.

Aus heimischer Sicht konnten wir wieder auf die Stärke unseres Jugendfahrer Matthias UMFAHRER zählen. Aus Bayern kamen nun schon zum 14. Mal Fahrer aus Regensburg.

Italien hatte mit 30 genannten Fahrern die Übermacht, wobei diese aus dem Raum Udine, Vicenza und aus dem Trento kamen.

Schon am Freitagabend war unsere Anlage bereit für das große Rennen bei dem ein Wanderpokal ausgefahren wird. Dieser Wanderpokal konnte aber seit dem Jahr 2003 noch nie von einem Fahrer mitgenommen werden.

Am Samstag, nach dem freien Training welches von 10:00 bis 18:00 Uhr abgehalten wurde, wurde ein Seniorfinale für Fahrer über Vierzig durchgeführt. Dabei wurde ein neuer Modus gefahren. Es gab keine Streckenposten, die Piloten fuhren gegen die Fahrtrichtung und wenn ein Fahrzeug auf der Strecke umgefallen war, dann schied der Fahrer aus. Dieses Rennen machte den Senioren sichtlich Spaß und die Mehrzahl war davon überzeugt, dass wir solche Bewerbe öfters durchführen sollten.

Der Renntag wurde von unserem Matthias in den Vorläufen klar dominiert. Der Schweizer Meister und der Italiener DI CECCO Andrea kamen mit der rasch schlechter werdenden Strecke gut zurecht und konnten sich auf für das Finale in die vorderen Startplätze stellen.

Doch dann kam alles anders als gedacht. Matthias im Halbfinale auf der Pole, musste nach einem Motorabsteller aus der Box als Letzter starten. Innerhalb von drei Runden konnte sich Matthias vom 12. Startplatz wieder bis auf den dritten Rang vorarbeiten, jedoch wurde sein Können vom „Heimfluch“ wieder einmal nicht belohnt. Er verlor aufgrund technischer Pannen an seinem Buggy sehr viel Zeit und wurde weit zurückgeworfen. Der Starplatz im Finale war somit weg.

Im Finale kamen Robin und Andrea recht gut weg hatten aber im Laufe der ersten Runden auch ihre Rangeleien wobei Robin sehr viel an Boden verlor. Schlussendlich aber konnte der Italiener den Lauf vor dem immer stärker werdenden Lavanttaler Otto KNAPP und dem jungen Italiener Daniele BERNI nach Hause fahren.

Aufgrund der Wetterverhältnisse der letzten Wochen trocknete die Strecke derart aus, dass unsere Strecke in kürzester Zeit zu einem Staubplatz umgewandelt wurde. Dabei wurden sehr viele Fahrzeuge arg in Mitleidenschaft gezogen. Auch Fahrer und Zuseher hatten Mühe die Fahrzeuge auf der Strecke zu sehen. Unsere Freunde, die schon viele Jahre zu uns kommen, forderten sogar, dass

die Strecke wieder mit Gras bewachsen sein soll. Auf jeden Fall werden wir uns bemühen die nächsten Rennen mit weniger Staub durchzuführen.

Aufgefallen ist, dass:

- wir eine Veranstaltung rechtzeitig beginnen und auch beenden können
- die vielen Starter sehr fair und stets gut gelaunt waren
- die Kantine an beiden Tagen dreimal top-besucht wurde
- dass auch andere Clubs unsere Veranstaltung als Zuschauer besuchen
- 3000 Liter Wasser für die WC Anlage gebraucht wurde
- es beim Freundschaftsrennen sicher einen HEIMFLUCH gibt
- der Zeitnehmer Andi BAUMGARTNER wieder TOP war

Nochmals DANK an alle Teilnehmer, Helfer und Sponsoren für das schöne Rennwochenende

Detaillierte Ergebnisse auf unserer HP